

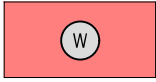
D					
C					
B					
A	Nachrichtliche Darstellung aufgehobenes Wasserschutzgebiet Bad Grönenbach	KAI	HL	HAS	23.07.2019
INDEX	ÄNDERUNG ALTERNATION	BEARBEITER PRINCIPAL	GEZEICHNET DRAWN BY	GEPRÜFT CHECKED BY	DATUM DATE
AUFTRAGGEBER: ORDERED BY:		Markt Bad Grönenbach 			
PROJEKTTITEL: PROJECT TITLE:		Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan			
PLANBEZEICHNUNG: DRAWING TITLE:					
PROJEKT-NR.: PROJECT NO.: 10088 05		MASSSTAB: SCALE: 1:5000			
KLING CONSULT  PLANUNGS- UND INGENIEUR- GESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH BAUGRUNDINSTITUT NACH DIN 1054 Burgauer Str. 30 · 86381 Krumbach · Tel.: 0 82 82 / 9 94 - 0 Fax: 0 82 82 / 9 94 - 110 · KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de		BEARBEITER: PRINCIPAL: KAI/HAS	DATUM DATE		
		GEZEICHNET: DRAWN BY: HL	23.10.2018		
		GEPRÜFT: CHECKED BY: 	23.07.2019		
		ZEICHNUNG NR: DRAWING NO: FNP 1 mit Legende			

ZEICHENERKLÄRUNG

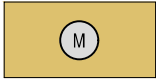


Gemeindegrenze

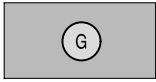
1. Bauflächen



Wohnbauflächen



Gemischte Bauflächen

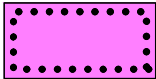


Gewerbliche Bauflächen



Sonderbauflächen mit Zweckbestimmung

2. Flächen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf



Flächen für den Gemeinbedarf

Zweckbestimmung:



Öffentliche Verwaltung



Schule



Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen



Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude



Sozialen Zwecken dienende Gebäude



Feuerwehr

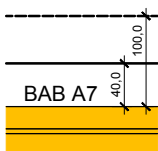


Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

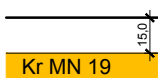


Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

3. Verkehrsflächen



Bauverbotszone (40m-Bereich) und
Baubeschränkungszone (100m-Bereich)
Autobahn



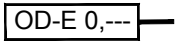
überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße mit Bezeichnung und
anbaufreiem Streifen



sonstige Verkehrswege



Parkplatz



Ortsdurchfahrtsgrenzen mit Kilometrierung



Bahnflächen



Bahnhof/Haltestelle



Radweg/Radroute/Wanderweg (Haupttrouten)

4. Ver- und Entsorgungsanlagen



Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen

Zweckbestimmung:



Elektrizität



Abwasser



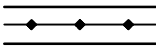
Altablagerung



Trinkwasser



Gas

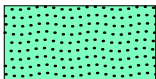


oberirdische Hauptversorgungsleitung, Stromfreileitung (mit Schutzstreifen und Bezeichnung)



unterirdische Hauptversorgungsleitung (mit Bezeichnung)

5. Grünflächen



Grünfläche

Zweckbestimmung:



Sportanlage



Friedhof



Kleingartenanlage



Spielplatz



Freizeitanlage



Badeplatz/Freibad

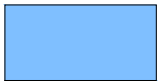


Parkanlage

6. Wasserflächen, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz



Wasserschutzgebiet mit Schutzzone



Stillgewässer/Fischteich/Tümpel



Fließgewässer/Bach/Graben



vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet der Iller (Verordnung Landratsamt Unterallgäu vom 15.10.2015)



Aufgehobenes Wasserschutzgebiet Bad Grönenbach
Es gilt die Schutzgebietsverordnung vom 02.01.1981 i. d. Fassung der Änderungsverordnung vom 18.02.1991 und 08.12.2005.

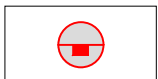
7. Flächen für Abgrabungen und die Gewinnung von Bodenschätzen



Fläche für Abgrabungen und die Gewinnung von Bodenschätzen - kleinflächige Entwicklungsflächen



Fläche derzeit im Abbau (Gewinnung Kies/Sand)



Abgrenzung Abbaugelände Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan "Darast und Umgebung" rechtskräftig seit 15.06.1989

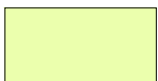


Vorranggebiet für den Abbau von Kies/Sand (KS-UA-9) nach gültigem Regionalplan



Vorbehaltsgebiet für den Abbau von Kies/Sand (KS-UA-17) nach gültigem Regionalplan

8. Flächen für Landwirtschaft und Wald



Fläche für die Landwirtschaft



Waldfläche

Zweckbestimmung:



Klima lokal/Bodenschutz/Erholung/Lebensraum

9. Natur und Landschaft



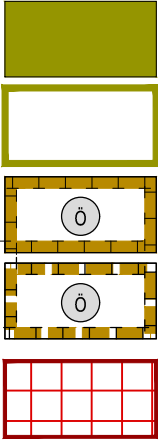
markanter Einzelbaum, zu erhalten



Feldgehölze/Hecke



Ortsrandeingrünung



Sukzessions-/Brach-/Ruderal-/Altgrasfläche, z.T. Feuchtwiese und Moore

Röhrichtflächen

Ökokonto-/Kompensationsflächen (festgesetzt/genehmigt; Angabe gemäß LfU)

Ökokonto-/Kompensationsflächen (festgesetzt/genehmigt; aus rechtsverbindlichen Bebauungsplänen entnommen)

Potenzielle, geeignete naturschutzrechtliche Kompensations- oder Ökokontofläche

Kleinflächige Darstellung potenzieller **Ausgleichs- und Ersatzflächen**

Ziele:

- Pufferstreifen um wertvolle Feucht- und Trockenstandorte (extensive Bewirtschaftung zur Reduktion von Nähr- und Schadstoffeinträgen oder Sukzession zulassen)
- Förderung von Graben- und Bachrenaturierungen (Aufweitung, Randabflachung und stellenweise Bepflanzung)
- Förderung von naturnahem Bewuchs entlang von Waldrändern
- Förderung magerer Ranken, Hangterrassen mit Altgrasstreifen durch extensive Mahd oder Sukzession zulassen
- keine Erstaufforstung i. S. d. Waldgesetzes
(Ausnahme: Waldrand- und Auwaldergänzungen)



Wertvolle Landschaftseinheiten (z.B. Talaue): **großflächige** Darstellung potenzieller **Ausgleichs- und Ersatzflächen** (Schwerpunkträume für Biotopvernetzung)

Ziel: Aufwertung größerer Landschaftsraumeinheiten zur großflächigen Lebensraumvernetzung

Im Illertal:

- Erhalt und Weiterentwicklung/Extensivierung der Grünlandflächen bzw. Weideflächen
- Entflechtung der Nutzungen zwischen "Naturschutz", "Freizeit", "Angeln"
- Umsetzung des NSG-Vorschlags im Bereich Iller mit quellreichen Leitenhängen westlich Grönenbachs
- Erhalt bzw. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder unter besonderer Schonung natürlich baumfreier Sonderstandorte wie Kalktuffrinnen, kalkreiche Quellmoore, Felsstandorte
- Erhalt bzw. Wiederherstellung der Auenwälder, unter Berücksichtigung weiterer naturschutzfachlicher Belange (z.B. Schaffung lichter Bestandteile, Ausbildung strukturreicher Waldsäume bei Neubegründungen)
- Ausweitung der Auebereiche
- Nährstoffentnahme z.B. durch Abfuhr des Mahdgutes

Bereich Darast:

- Folgenutzung "Naturschutz" in mind. 70% der Abbaustellen (letzte "Biotopinseln"), Erhalt der Abbaustellen als wichtige Sekundärlebensräume in der intensiv genutzten Kulturlandschaft, ggf. Durchführung von Maßnahmen zur Strukturanreicherung oder spezieller Artenschutzziele (z.B. Anlage trocken - wechselfeuchter Amphibien- und Reptilienlebensräume zur Förderung von Kreuzkröte und Laubfrosch oder Neuanlage von Uferschwalbenbrutwänden)
- landschaftsgerechte Einbindung der Abbaustellen während des Betriebs
- Schutz der Grundwasservorkommen in Anstromrichtung des national bedeutsamen Quellmoorkomplexes Benninger Ried (bspw. durch Extensivierung bislang intensiv genutzter landwirtschaftlicher Flächen im hydrologischen Einzugsbereich)
- Vorrangiger Erhalt des Offenlandcharakters, Erhalt und Stärkung des Biotopverbunds im Offenland (z. B. Extensivierung intensiv genutzter Äcker und Wiesen)



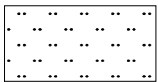
Erhalt/Förderung/Renaturierung von Fließgewässern (Umsetzung der Ziele des Gewässerentwicklungsplanes):

- Pufferstreifen entlang der Fließgewässer und Gräben, beidseitig mind. 5-20 m Breite, Extensivierung der Flächen, Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland, Nährstoffentnahme durch Mahdgutentfernung
- Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit (Umbau kleiner Abstürze in Sohlrampen oder Sohlgleiten)
- kleinflächiges Ausuferen von Hochwasser geringer Jährlichkeit ermöglichen
- Rückbau verbauter Gewässerabschnitte
- im innerörtlichen Bereich Offenlegung und naturnahe Gestaltung/Bepflanzung in Abhängigkeit von den gegebenen Platzverhältnissen



Wiederherstellung einer strukturreicheren Kulturlandschaft zur Verbesserung des Biotopverbundes aber auch des Landschaftsbildes, z.B. durch:

- Einzel-Gehölze/Alleen, Hecken (z.B. zur Betonung der Terrassen-Kanten als optische Leitlinien, Erholungsförderung)
- Obstwiesen
- Raine, Wildgrasfluren, Extensivgrünland
- Mager-/Trockenstandorte



Fläche mit besonderer Bedeutung für Ökologie, Landschafts- und Ortsbild
Ziel:

- Grundwasserschutz nach Möglichkeit durch extensive Grünlandnutzung in den engeren Talauen, im Trinkwasserschutzgebiet und im hydrologischen Einzugsgebiet des "Benninger Rieds"
- Keine baulichen Veränderungen
- Freihalten exponierter Kuppen von Bebauung
- Erhalt und Betonung der Terrassenkanten durch Anlage von Magerflächen, gezielter Einzelbepflanzung
- keine Aufforstung im Sinne d. Waldgesetzes (Ausnahme: Waldrand- und Auwaldergänzungen)

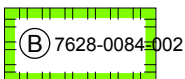


Grünzäsur

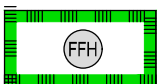
Ziel:

- Keine bauliche Entwicklung über den Bestand hinausgehend
- Freihalten Talraum zw. Markt Bad Grönenbach und A7
- Wahrung Ortsbild Markt Bad Grönenbach

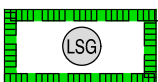
10. Schutzgebiete / Naturschutz



Biotop der Bayerischen Biotopkartierung mit laufender Nummer (nachrichtliche Darstellung),



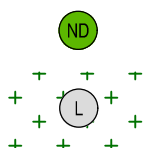
Flora-Fauna-Habitat-Gebiet FFH-Schutzgebiet "Illerdurchbruch zwischen Reicholzried und Lautrach (Schutzgebiets-Nr. 8127-301)



Landschaftsschutzgebiete "Schutz von Landschaftsteilen beiderseits der Iller in den Gemarkungen Legau, Maria Steinbach, Grönenbach und Kronburg" (Schutzgebiets-Nr. LSG-00262.01), "Mühlbach" (Schutzgebiets-Nr. LSG-00454.01)



Landschaftliches Vorbehaltsgebiet Nr. 72 "Illertal" und Nr. 85 "Mühlbachtal"



Naturdenkmal

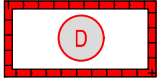
Landschaftliches Vorbehaltsgebiet Nr. 72 "Illertal" und Nr. 85 "Mühlbachtal"

11. Bodenschutz



Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (Altlastlagerung) (Altlastverdachtsfläche; Abgrenzung unbekannt)

12. Denkmalschutz



Bodendenkmal

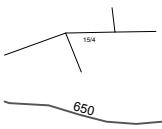


Baudenkmal mit Denkmalnummer

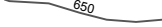


Landschaftsprägendes Denkmal

13. Sonstiges



Flurstücke mit Flurnummern



Höhenlinie



Haupt- und Nebengebäude



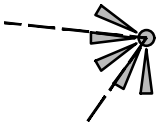
Landwirtschaftlicher Betrieb/Biogasanlage im Außenbereich



Wohnen im Außenbereich



Lärmschutz erforderlich



Freies Sichtfeld - Ortsansicht

Plangrundlagen:

- Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013, Digitale Daten der Tatsächlichen Nutzung
- Eigene Erhebungen Kling Consult GmbH, Oktober 2013
- Flurkarte Stand Januar 2019, Marktgemeinde Bad Grönenbach